

Coccinellidae aus Brazzaville-Congo (Coleoptera)

The Scientific Results of the Hungarian Soil Zoological Expedition to the Brazzaville-Congo, 43.*

Von

H. F Ü R S C H **

Vorliegende Ausbeute ist wohl die größte, die aus Congo-Brazzaville je bekannt geworden ist. Sie ist eine gute Ergänzung zu den Ergebnissen der Congo-Brazzaville-Expedition von A. VILLIERS und A. DESCARPENTRIES (FÜRSCH, 1967). Es ist interessant, daß die hier besprochene Aufsammlung ein etwas anderes Artenspektrum ergibt als die frühere. Auch hier aber sind die Beziehungen zur Coccinellidenfauna des großen Congourwaldes und vor allem Kameruns deutlich. Die Unterschiede in den beiden Ausbeuten sind in erster Linie auf verschiedene Sammellokaltäten zurückzuführen.

Um Wiederholungen im Text zu vermeiden, sind die Fundorte durch Loc. Nr. gekennzeichnet, die am Schluß des Berichtes erläutert sind. Ein vollständiges Verzeichnis aller Lokaltäten, in denen diese Expedition sammelte, sowie ein ausführlicher Bericht wurde 1965 von J. BALOGH, S. ENDRÓDY-YOUNGA und A. ZICSI veröffentlicht in *Rovartani Közlemények*, 18 (14), p. 214 bis 280. Die Zahlen in **Klammern hinter der Lokaltätsnummern** bedeuten die Anzahl der gefundenen **Exemplare**.

Für die Möglichkeit, diese **umfangreiche Ausbeute untersuchen** zu können, bin ich Herrn Dr. ZOLTÁN KASZAB, Direktor des Ungarischen Nationalmuseums Budapest, zu großem Dank verpflichtet.

* Present article is of the material of the expedition to the Brazzaville-Congo (1963—1964). Leader of the expedition: Prof. Dr. J. BALOGH; other participants: Dr. S. ENDRÓDY-YOUNGA and Dr. A. ZICSI.

** Dr. HELMUT FÜRSCH, München, Gustav-Schiefer-Str. 4/VIII, Bundesrepublik Deutschland.

Synonychini

Declivitata uncifera FÜRSCH

Bull. de l'I. F. A. N. 29, ser. A, Nr. 3, 1967 : 1284.

Loc. Nr. 44(1), 85(1), 87(3), 88(1), 99(1), 108(1), 110(1), 112(1), 123(1), 156(2), 163(6), 180(2), 182(2), 196(26), 238(2), 260(1), 277(1), 308(6), 309(1), 310(1), 330(1), 349(70), 356(4), 373(8), 374(62), 396(1), 406(3), 456(11), 462(6), 466(6), 589(1), 603(1), 640(3), 675(1), 692(11).

Micraspis effusa (ERICHSON)

Coccinella effusa ERICHSON 1843, Arch. Nat., 11 : 266 Synonymie vgl. FÜRSCH 1967.

7(1), 20(2), 558(1).

Cheilomenes sulphurea sulphurea (OLIVIER)

Coccinella sulphurea OLIVIER, 1791, Encycl. Méth., 6 : 77.

20(2), 30(1), 182(7), 373(2), 396(2), 562(1).

Chilocorini

Chilocorus discoideus CROTCH

1874, Rev. Cocc., p. 184.

217(10), 362(1), 565(1).

Exochomus corallinus WEISE

1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42 : 196.

238(1), 254(1), 260(1), 124(1).

Exochomus concavus FÜRSCH

1961, Ent. Arb. Mus. Frey Tutzing, 12(1) : 74.

7(5); bisher nördlichster bekannter Fundort.

Exochomus flaviventris MADER

1954, Explor. Parc Nat. Albert, 3 : 84.

361(1 ♀), 362(4 ♀ ♀); auch für diese Art der nördlichste Nachweis.

Brumus nigrifrons GERSTÄCKER

1871, Arch. Nat. p. 347.

7(1).

Hyperaspini

Hyperaspis renimaculata MADER

1955, Rev. Zool. Bot. Afr., 52(3—4) : 211.

156(♀). Diese Art ist bisher nur in wenigen Stücken aus dem Ostteil des (ehem. belg.) Congo bekannt geworden.

Hyperaspis senegalensis MULSANT

Hyperaspis senegalensis MULSANT 1850, Spec. Trim. Séc., p. 645.

20(9), 22(1). Auch diese Art ist neu für dieses Gebiet.

Hyperaspis multicolor SICARD

1912, Nov. Zool., 19 : 263.

229(1♀); da lediglich ein ♀ vorliegt, ist die Determination dieses, sonst nur aus Südafrika bekannten Tieres, nicht gesichert.

Hyperaspis quadrilla MULSANT

1850, Spec. Trim Séc., p. 678.

626(1♂).

Hyperaspis pumila MULSANT

1850, Spec. Trim. Séc., p. 655.

337(8).

Hyperaspis basilewskyi FÜRSCHE

1961, Rev. Zool. Bot. Afr., 63(1—2) : 145.

466(15), 675(4), 396(1), 156(1). Das Auffinden dieser Art, die aus dem Centralcongo beschrieben wurde, dehnt das Verbreitungsgebiet weiter nach NW aus.

Hyperaspis chagrinator sp. nov.

(Abb. 1)

Aus dem Material der Expedition von H. DE SAEGER in den Garamba-Nationalpark und auch aus mehreren Expeditionen des Congo-Museums Tervuren liegen zahlreiche Exemplare dieser Art vor.

H o l o t y p u s : ♂, Loc. Nr. 3124 Parc Nat. de la Garamba Station II/gd/4 Savane herbeuse, 11. 2. 1952, 8 bis 12 Uhr; Procédé de récolte: Fauchage. Des herbes non brûlées; leg. H. DE SAEGER (Museum Bruxelles).

A l l o t y p o i d : ♀, Loc. Nr. 3449 Parc Nat. de la Garamba Station II/gd/4, Savane herbeuse, 8. 5. 1952, 16 bis 17 Uhr; Procédé de récolte: Fauchage. Sur les fleurs; leg. H. DE SAEGER (Museum Bruxelles).

Die zahlreichen **P a r a t y p o i d e** befinden sich im Museum Bruxelles, der Coll. FÜRSCHE, München, der Zoologischen Staatssammlung München, dem Museum Frey, Tutzing, dem Museum Berlin, dem Commonwealth Institute of Entomology, London. Um den Text nicht zu sehr zu belasten sind nur mehr die Lokalitätsnummern angegeben. Deren Erläuterung ist zu finden in: H. DE SAEGER, Entomologie — Renseignements éco-biologiques, in: Expl. du Parc National de la Garamba. 1671(1), 1803(1), 1854(1), 2697(1), 2701(1), 2708(1), 2731(1), 2740(4), 2842(1), 2862(1), 2935(1), 2924(1), 2940(2), 3030(3), 3101(1), 3124(1), 3125(3), 3123(1), 3130(6), 3132(1), 3134(18), 3135(4), 3178(1), 3311(1), 3408(2), 3449(22), 3963(2), 3964(4), 3583(1), 3488(1), 4023(3), 3791(1), 3614(1), 4023(2), 3480(1), 3811(13), 3952(1), 3978(4), 3954(1), 3567(5), 3859(2), 3642(1), 4100(1), 3706(7), 40 706(2), 3988(1), 4084(1), 3923(3), 4068(1), 4103(1), 3923(1), 817(1), 3076(28), 3068(1), 3096(8), 560(2), 2576(1), 2780(1), 2496(8), 2575(1), 2497(5), 2478(1), 2471(1), 686(2), 3694(1), 3932(1), 4075(2), 4078(1), 3949(1), 1026(7), 1049(2), 1033(16), 1040(3), 1066(1), 1127(1), 3952(1), 1027(1), 1085(1), 1040(1), 2861(1), 3449(2), 3978(2), 3643(2), 3612(6), 3140(2), 3978(2), 3843(1), 3643(6), 3123(1), 3134(3), 3694(10), 3606(1), 3678(1), 3919(5), 3923(1), 3700(1), 4075(7), 4083(2), 4078(1), 8943(1), 2842(1), 3708(1), 3030(3), 3757(1), 2941(1).

Aus der Ungarischen Congo-Expedition liegen folgende Paratypoide vor (im Museum Budapest und Coll. FÜRSCHE, München): 675(2), 530(2), 466(10), 156(1).

Im Congo Museum und in Coll. FÜRSCHE, München sind folgende Paratypoide: Kese (entre Dima et mangai), 5. 9. 1930, DE WITTE leg. (1); Kindu, BURGEON leg. (1); Congo da Lemba (3); Uele Dingila, 1. 5. 1933, H. J. BRÉDO leg. (1); Kisantu, 1928, VANDERYST leg. (1); Kisantu, 6. 12. 20, SCHOUTEDEN leg. (1); Haut Uele: Mto April bis Mai, 1923, BURGEON leg. (1); Kisantu, 1925, VANDERYST leg. (1); Maniema Mobanga, 1952, HENRARD leg. (1).

Körperform: Die Art ist gut kenntlich an der langovalen Körperform. Länge: 2,25 bis 2,8 mm; Breite: 1,45 bis 1,8 mm.

Färbung: Schwarz, blaßgelb sind beim ♂ der Kopf, ein schmaler Vorder- und breiter Seitensaum des Halsschildes, sowie eine runde Makel in den Elytrenspitzen. Bei den ♀♀ ist der Kopf naturgemäß schwarz, auch der Halsschildvorderrand ist schwarz. Die Begrenzung der gelben Seitenmakel ist gegen

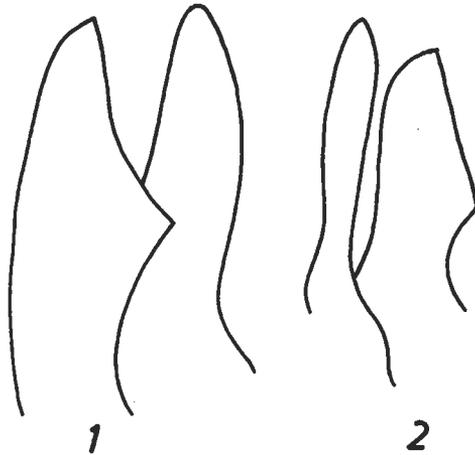


Abb. 1—2. *Hyperaspis*-Arten. 1: *Hyperaspis chagrinator* sp. n. Holotypus: Aedoeagus, ventral. — 2: *Hyperaspis despectata* MADER. Holotypus: Aedoeagus

die Halsschildvordermakel gerichtet. Die Schenkel sind mit Ausnahme der Vorderschenkel schwarz. Diese vorne und unten gelb, wie die Schienen und Tarsen. Manchmal sind die Schenkel hell und nur an der Außenkante ange dunkelt.

Chagriniierung: Die Punktierung auf dem Kopf ist fein, auf der Stirn sind zwischen den Augen etwa 16 Punkte. Der Untergrund zwischen diesen Punkten ist fein chagriniert. Die Oberlippe ist etwa doppelt so breit wie lang und deutlich chagriniert. Kopfschild unversehrt, d. h. nicht ausgerandet und vorne leicht konkav. Der Halsschild ist kräftiger punktiert und auch der Untergrund ist ein klein wenig deutlicher netzartig chagriniert. Der Halsschild hat seine größte Breite an der Basis und verschmälert sich craniad fast geradlinig. Die nahezu parallelen Elytren sind etwas kräftiger und weitläufiger punktiert als der Halsschild. Die netzartige Untergrundchagriniierung ist auch hier deutlich, aber etwas schwächer als auf dem Halsschild.

Unterseite: Schwarz, Mundwerkzeuge gelb, das Kinn und die übrigen Teile schwarz. Das Kinn ist kelchförmig vorgezogen, sein Vorderrand konkav. Vorderbrust schwarz, grob punktiert, die Kiellinien sind nahezu parallel und stehen ganz nahe beieinander und sind $\frac{3}{4}$ so lang wie die Vorderbrust. Man sieht nur wenige Punkte auf der Mittelbrust. Ihr Vorderrand ist konkav. Die Hinterbrust hat eine feine Mittellinie, sie ist in der Mitte ganz schwach und weitläufig punktiert. An den Seiten der Hinterbrust dagegen ist die Punktierung sehr

grob und dicht. Die Epipleuren sind schwarz und haben Gruben zur Aufnahme der Schenkelspitzen. Das Abdomen ist schwarz bis braunschwarz. Die Schenkellinie läuft nahezu gerade zum Hinterrand des 1. Sternits, begleitet diesen ziemlich lang parallel und ganz nahe und krümmt sich dann gegen die vordere Außenecke des 1. Sternits, ebenso wieder fast gerade verlaufend. (Die Schenkellinie erreicht den Vorderrand des 1. Sternits nicht!) Die Schenkellplatte (Teil des 1. Sternits der von der Schenkellinie eingeschlossen ist) ist im Gegensatz zum übrigen Abdomen unbehaart und netzartig chagriniert. Ganz wenige Punkte sind als Vertiefungen angedeutet. Der übrige Teil des 1. Sternits ist ziemlich dicht mit diesen Vertiefungen besetzt. Aedoeagus Abb. 1.

Die neue Art hat große Ähnlichkeit in Größe und Aussehen mit *H. despectata* MADER (Aedoeagus Abb. 2). Diese Art ist jedoch mehr gerundet, die Punktierung ist deutlicher und die Chagriniierung feiner. Den ♂♂ von *H. despectata* fehlt der gelbe Vordersaum des Halsschildes. Auf der Unterseite sind die Epimeren der Mittelbrust bei ♂♂ von *H. despectata* gelb, bei *H. chagrinator* sind sie bei ♂♂ und ♀♀ schwarz! Bei der Bestimmung nach MADERS Tabelle (1955, Rev. Zool. Bot. Afr., 52 (3—4): 216) käme man auf *H. pallidesignata* MADER und *H. addenda* MADER, die sich schon durch ihre Größe, aber auch durch gelbe Mittelbrustepimeren von der neuen Art unterscheiden.

Serangiini

Serangium giffardi GRANDI

1914, Boll. Lab. Agr. Portici, 8 : 165.

244(1), 154(1), 279(8), 308(1), 362(31), 462(8).

Serangium kunowi WEISE

1892, Deutsche Ent. Zeitschr., p. 16.

214(1), 218(2), 362(11), 426(1), 451(1).

Pharini

Xanthorcus concinnus WEISE

1898, Deutsche Ent. Zeitschr., p. 117.

298(2).

Noviini

Rodolia argodi SICARD

1909, Bull. Soc. Ent. France, p. 142.

20(1), 21(1), 44(3), 85(1), 108(1), 163(1), 396(1), 397(1), 466(1), 558(1), 675(1).

Rodolia occidentalis WEISE

1898, Deutsche Ent. Zeitschr., p. 122.

22(1), 251(2), 331(1), 532(1).

Exoplectrini

Aulis annexa MULSANT

1850, Spec. Trim. Séc., p. 933.

21(1), 450(1).

Platynaspini

Platynaspis solieri MULSANT

1850, Spec. Trim Séc., p. 947.

251(1).

Platynaspis higginsii CROTCH

1874, Rev. Cocc., p. 197.

30(1), 31(1), 251(3), 467(1).

Platynaspis capicola CROTCH

1874, Rev. Cocc., p. 197.

15(2), 30(2), 87(1), 163(1), 213(1), 239(1).

Telsimiini

Telsimia inornata CASEY

1899, Journ. N. York Ent. Soc., 7 : 166.

251(1).

Scymnini

Scymnus (Scymnus) kibonotensis WEISE

1910, in Sjöstedt Kilimanj. Exped., 1(7) : 165.

7(1), 11(1), 20(6), 30(89), 44(1), 85(2), 147(1), 156(2), 181(1), 238(35), 248(1), 251(12), 264(6), 266(1), 289(1), 330(2), 362(1), 373(2), 521(3), 530(3), 532(1), 562(1), 637(8).

Scymnus (S.) scapuliferus MULSANT

1850, Spec. Trim. Séc., p. 968.

7(1), 44(2), 87(1), 112(1), 113(1), 163(1), 196(1), 308(1), 373(6), 396(14), 466(5), 562(3).

Scymnus (S.) declaratus MADER

1950: Expl. du Parc Nat. Albert, 34 : 39.

462(1).

Scymnus (S.) morosus WEISE

1897, Deutsche Ent. Zeitschr., p. 302.

180(1).

Scymnus (S.) senegalensis senegalensis MADER

1955, Bull. IFAN 17, ser. A, 1 : 157.

7(2), 15(1), 22(1), 213(1), 308(1), 349(1), 373(4), 396(1), 534(1), 574(1).

Scymnus (S.) rubiginosus togoensis FÜRSCH

Scymnus togoensis FÜRSCH, 1960, Beitr. z. Ent. Berlin, 10 : 444.

7(1), 16(1), 20(1), 220(1), 221(2), 292(1), 373(1), 480(1), 491(1), 495(4), 504(1), 506(1), 524(1), 534(1), 574(1).

Scymnus (S.) ghesquierei ghesquierei MADER

1950, Expl. du Parc Nat. Albert, 34 : 81.

31(3).

Scymnus (S.) concinnus WEISE

1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42 : 201.

44(1), 85(2), 163(2), 251(1), 330(1), 349(2), 373(3), 423(1).

Scymnus (Pullus) nigrosellatus MADER

1950, Expl. du Parc Nat. Albert, 34 : 18.

85(1), die Zugehörigkeit dieses Exemplars zu *Sc. nigrosellatus* ist fraglich, da die Schenkellinie flacher ist als bei den Typen.

Scymnus (P.) quadrivittatus MULSANT

Sc. (Nephus) quadrivittatus MULSANT, 1850, Spec. Trim Séc., p. 958.

20(1), 85(1), 87(1), 466(2), 562(1).

Scymnus (P.) castroemi MULSANT

1850, Spec. Trim. Séc., p. 978.

20(1), 24(1), 156(1), 163(1), 396(1).

Scymnus (P.) gnavoides MADER

1950, Expl. du Parc. Nat. Albert, 34 : 11.

87(1), 181(1), 238(2), 264(1).

Scymnus (P.) gnavus WEISE

1895, Deutsche Ent. Zeitschr., p. 210.

254(1).

Scymnus (P.) agnavus agnavus MADER

1950, Expl. du Parc Nat. Albert, 34 : 11.

180(1), 182(1), 238(1), 251(1), 179(1).

Scymnus (P.) alluaudi SICARD

1912, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 310.

11(1), 22(1).

Scymnus (P.) schoutedeni MADER

1950, Expl. du Parc. Nat. Albert, 34 : 15.

251(1).

Scymnus (P.) adustus WEISE

1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42 : 198.

251(3♀♀).

Lectotypus: Kwai, ♀ (PAUL WEISE leg.), FÜRSCH, 1967, Museum Berlin. Mit dem Lectotypus konnten diese 3♀♀ verglichen werden. Er hat rotbraune Elytren, dunkelbraune Beine, Halsschild, Scutellum und Kopf. Die Punktierung auf dem Halsschild ist ziemlich dicht, der Untergrund glatt. Auf den Elytren ist die Punktierung etwas weniger dicht, auch hier ist der Untergrund glatt. Charakteristisch ist die goldgelbe, halbaufgerichtete Behaarung. Die Schenkellinie geht bis zwei Punktreihendurchmesser an den Sternithinterrand heran. Die Schenkelplatte ist in der hinteren Hälfte nur mehr ganz weitläufig punktiert. Das Receptaculum seminis ist ein ziemlich einheitlicher Schlauch, der sich nach hinten gleichmäßig verjüngt und am hinteren Ende zuweilen eingerollt ist. Bei den ♀♀ aus Sibiti sind die Elytren ringsum von der dunklen Farbe des Halsschildes eingefasst.

Scymnus (P.) nobilis MADER

1950 Exploration du Parc Nat. Albert, 34 : 28.

110(1), 239(1), 251(2). Der Holotypus dieser Art ist ein ♀ (Inst. du Parc Nat., Bruxelles). Er unterscheidet sich mit seiner schwarzen Farbe geringfügig von den dunkelrotbraunen Tieren aus Congo-Brazzaville.

Scymnus (Nephus) guttiformis sp. nov.

(Abb. 3—5)

Holotypus: ♂, Congo Brazzaville, Mont Fouari reservation, 14. 12. 1963, leg. S. ENDRÓDY-YOUNGA. Netted on savannah.

Allotypoid: ♀ und 2 Paratypoiden mit den gleichen Daten. Typen im Museum Budapest, 1 Paratypoid in Coll. FÜRSCH, München.

Körperform: Oval, ziemlich flach, in der Mitte am breitesten. Schulterbeule nicht besonders deutlich. Länge: 1,3 bis 1,6 mm; Breite 0,9 bis 1,1 mm.

Färbung: schwarz (ein Paratypoid braun) mit hellem Halsschildvorderrand und hellen Halsschildvorderecken. Auch die Elytrenhinterränder sind hell. Auf der hinteren Hälfte der Elytren ist ein dunkelbrauner Fleck. Er ist etwa um seine eigene Länge vom Elytrenhinterrand entfernt und liegt der Naht ein klein wenig näher als dem Seitenrand. Beim Holo- und Allotypus ist dieser Fleck länglich, bei einem Paratypoid ist er vorne abgeplattet und bei dem

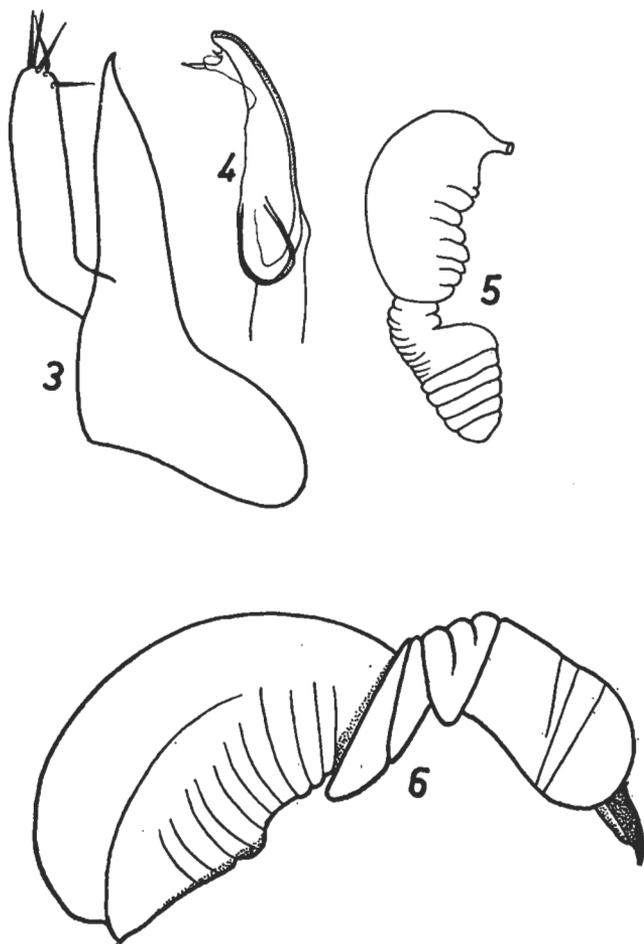


Abb. 3—6. 3—5: *Scymnus guttiformis* sp. n. 3: Holotypus: Aedoeagus; 4: Holotypus: Siphospitze; 5: Allotypoid: Receptaculum seminis. — 6: *Scymnus dubiosus* FÜRSC. Loc. Nr. 396: Receptaculum seminis

braunen Stück schließlich, ist er kaum zu sehen. Das hat nur eine helle Oberlippe, während die ♂♂ einen ganz hellen Kopf haben. Bei ihnen sind die Beine hell, beim ♀ die Schenkel dunkel.

Skulpturierung: Halsschild sehr fein und weitläufig punktiert. Die Punkte auf den Elytren sind weit größer und stärker eingedrückt. Hier betragen die

Punktzwischenräume $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{4}$ Punktdurchmesser. Die Schenkellinie nähert sich dem Hinterrand des 1. Sternits bis auf $1\frac{1}{2}$ Punktdurchmesser und erlischt nach kurzer Krümmung nach vorne. Die Punktierung der Schenkelplatte ist ziemlich gleichmäßig.

Behaarung: weiß, halb aufrecht, nicht lang und ziemlich gleichmäßig nach hinten gerichtet. Nur beim Allotypoid ist auf den Elytren eine ganz leichte Wirbelung zu erkennen.

Aedoeagus und *Receptaculum seminis* siehe Abb. 3, 4, 5.

Die Unterscheidung dieser sehr kleinen Art von ihren Verwandten stößt auf Schwierigkeiten. Man wird hier nicht auf die Differentialdiagnose, die die *Aedoeagi* bieten verzichten können.

Scymnus voeltzkowi WEISE

1910, in Voeltzkow, Reise O. Afrika, 2 : 512.

7(1), 20(1). Mit diesen Funden ist bisher der weitest nordwestliche Standort dieser Art festgestellt, die bisher nur aus Madagaskar bekannt war und von H. DE SAEGER auch im Garamba-Nationalpark in Riesenserien gefangen wurde (FÜRSCHE, 1966, Ent. Arb. Mus. Frey, 17 : 181). Die Exemplare wurden mit dem Typus verglichen.

Scymnus dubiosus FÜRSCHE

(Abb. 6)

1966, Ent. Arb. Mus. Frey, 17 : 182.

99(1), 156(2), 163(2), 361(2), 466(2). Abb. 6 zeigt das *Receptaculum* eines wesentlich besseren Präparates als das vom Allotypoid (Abb. 148, loc. cit.). Bei der vorliegenden Serie beschränken sich die Elytrenflecken auf den hinteren Teil der Elytren.

Scymnus castaneicolor SICARD

1929, Ann. Mag. Nat. Hist., 4(10) : 522.

18(1), 44(2), 85(15), 87(1), 88(1), 156(15), 163(15), 182(10), 466(2), 675(1).

Scymnus (Nephus) erratus sp. nov.

(Abb. 7—10)

Holotypus: ♂, Kindamba, Meya, savannah. 12. 11. 1963; leg. S. ENDRÓDY-YOUNGA. Netted between settlement and Louolo river, dry high grass with several dicotyledons, forenoon (Ungarisches Nationalmuseum Budapest).

Allotypoid: ♀, Parc Nat. Garamba; H. DE SAEGER leg. 21., 8. 1952, 9 bis 11 Uhr, Savane herbeuse basse; Fauchage; Bas de pente, Graminées basses (Museum Bruxelles).

Paratypoiden: Parc Nat. Garamba (Die Legende der Localitätsnummern sind zu entnehmen aus: Expl. du Parc National de la Garamba, Bruxelles 1956, Fasc. 5): 1048(1), 1085(1), 1458(1), 1662(1), 1671(1), 1761(1), 2172(1), 2264(2), 2314(1), 2341(1), 2615(1), 3266(1), 3449(1), 3805(1), 3849(4), 3850(1), 3869(1), 3922(1), 3923(4), 3953(1), 3954(1), 3958(2), 3959(1), 3963(4), 3964(1), 3982(2), 3988(2), 3992(3), 4021(1), 4023(1), 4077(1), im Museum Bruxelles und in Coll. FÜRSCHE, München. — Aus Congo Brazzaville: 22(2),

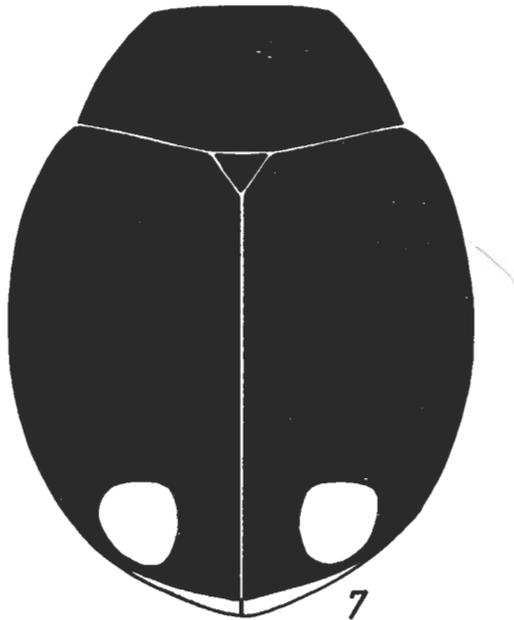


Abb. 7. *Scymnus erratus* sp. n. Holotypus

44(1), 108(1), 156(6), 157(1), 163(3), 177(1), 182(2), 264(1), 466(2), 685(1), im ungarischen Nationalmuseum Budapest und der Coll. FÜRSCHE. Eigenartiger Weise besteht die Serie aus dem Garamba Nationalpark nur aus ♀♀, die aus dem Congo nur aus ♂♂. Beide Serien sind aber zweifellos identisch.

Körperform: Rundlich, gleichmäßig, aber nicht auffällig stark gewölbt. Schulterbeule deutlich. Habitus Abb. 7. Länge: 1,6 bis 2 mm; Breite 1,2 bis 1,35 mm

Färbung: Wie Abb. 7, Kopf und Halsschild schwarz, nur Vorderecken des Halsschildes dunkel rötlich. Elytren dunkelrotbraun bis schwarz, mit einer rötlichen Spitzenmakel. Elytrenhinterrand ebenfalls rötlich. Beine hellgelb.

Skulpturierung: Auf dem Kopf ca. 10 Punkte auf der Stirn zwischen den Augen. Punkte ebenso groß wie die Augenfacetten. Untergrund fein chagriert. Auf dem Halsschild und den Elytren sind die Punkte etwas größer und meist etwa einen Punktdurchmesser voneinander entfernt. Untergrund glatt. Seitenrandkante deutlich, ein gutes Differentialmerkmal gegenüber *Scymnus castaneicolor* SICARD.

Behaarung: weiß, nach hinten gekämmt, halbaufrecht, ziemlich lang.

Unterseite: schwarz, Mundwerkzeuge, Fühler, Beine gelb, auch die Hälfte des fünften und sechsten Sternits gelb. Epipleuren dunkelrot. Hinterbrust mit ganz feiner Mittellinie. Daneben fein und weitläufig punktiert, nach den Seiten zu kräftiger und viel dichter. Die Schenkellinie besteht aus einem steilen Innenast, der kurz vor dem Hinterrand des ersten Sternits umbiegt und dann leicht vom Sternithinterrand divergiert. Schenkelplatte ziemlich dicht punk-

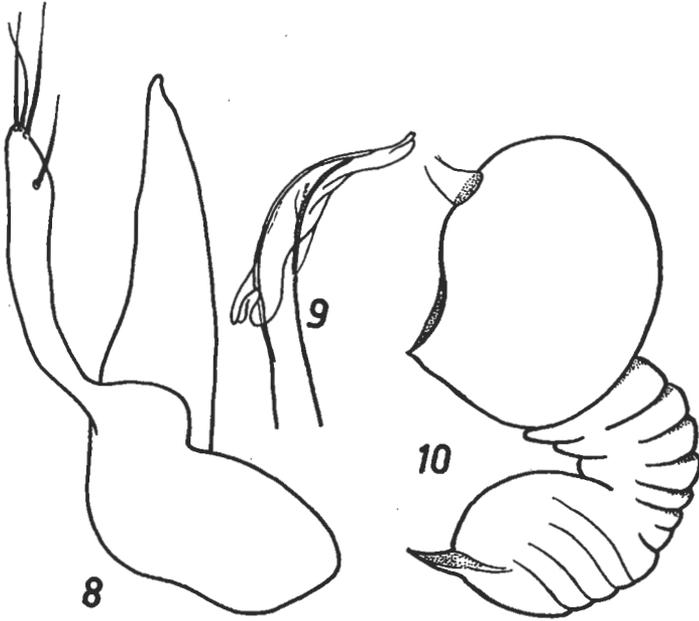


Abb. 8—10. *Scymnus erratus* sp. n. 8: Holotypus: Aedeagus; 9: Holotypus: Siphospitze; 10: Allotypoid: Receptaculum seminis

tiert. Der Raum zwischen Schenkelplatte und Sternithinterrand auffällig dicht punktiert.

Aedeagus: Abb. 8, 9, hat eine gewisse Ähnlichkeit mit dem von *Scymnus ornatulus* KORSCHESKY. Receptaculum seminis Abb. 10. Da die Abgrenzung von anderen Arten Schwierigkeiten macht, ist die Determination mit Genitalmerkmalen notwendig.

Scymnus (Sidis) luteopictus SICARD

1912, Ann. Mus. Civ. Genova, 5 (3) : 290.

20(1), 30(1), 44(3), 85(1), 99(1), 156(1), 163(23), 177(1), 196(1), 349(1), 356(2), 462(1), 466(57), 562(1), 675(1).

Scymnus (S.) rufifrons FÜRSCH

1961, Rev. Zool. Bot. Afr., 67 (1 bis 2) : 153.

15(1), 108(1), 157(1), 163(3), 182(1), 293(1).

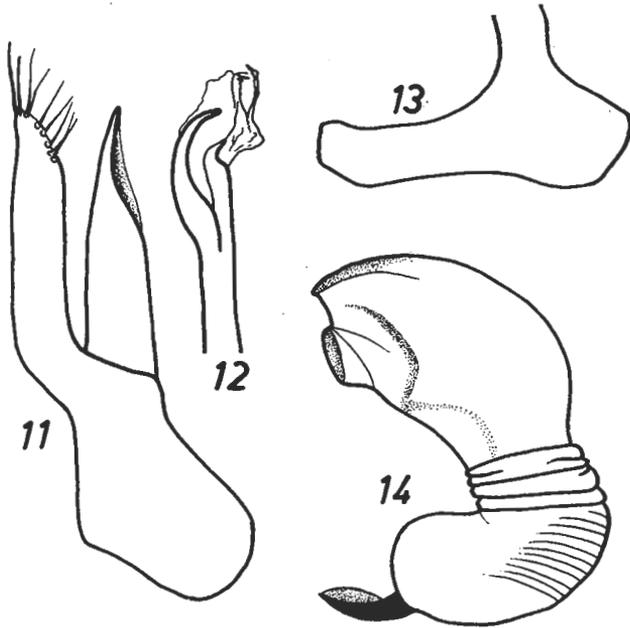


Abb. 11—14. *Scymnus cylindrical* sp. n. 11: Holotypus: Aedeagus; 12: Holotypus: Siphospitze; 13: Holotypus: Siphonalcapsula; 14: Allotypoid: Receptaculum seminis

Scymnus (Sidis) cylindrical sp. nov.

(Abb. 11—14)

Holotypus: ♂, Congo-Brazzaville, Mont Fouari reservation 14. 12. 1963, leg. S. ENDRÓDY-YOUNGA. Netted on savannah

Allotypoid: ♀ und 7 Paratypoide vom gleichen Fundort; 3

Paratypoide: Kindamba, Meya, savannah 11. 11. 1963, leg. S. ENDRÓDY-YOUNGA. Netted between settlement and Louolo river, dry high grass with several dicotyledons, forenoon. Typen im Museum Budapest und 3 Paratypoide in Coll. FÜRSCH, München.

Körperform: länglich, fast zylindrisch, ziemlich hoch gewölbt. Schulterbeule kaum erkennbar. Länge: 1,8 bis 2 mm; Breite: 1,0 bis 1,1 mm.

Färbung: ganz schwarz, Halsschild hinter den Augen erkennbar rötlich. Der Elytrenhinterrand ist bei manchen Exemplaren (z. B. Holotypus) ganz fein dunkel rotbraun gesäumt. Bei den ♂♂ ist der Kopf mit Ausnahme der

Stirn hell, bei den ♀♀ nur die Oberlippe. Beine gelb oder pechbraun. Seitenteile des Abdomens braun.

Skulpturierung: Auf dem Halsschild ziemlich weitläufig punktiert. Die Zwischenräume fein genetzt. Auf den Elytren sind die Punkte kaum größer aber etwas dichter gestellt. Die Untergrundskulpturierung gleicht der auf dem Halsschild. Die Schenkellinie nähert sich dem Sternithinterrand bis auf $\frac{1}{2}$ Punktdurchmesser und läuft dann gegen die Mitte des Außenrandes des 1. Sternites.

Behaarung: weiß, nicht dicht, niederliegend. In der Mitte der Elytren bildet die Behaarung eine deutliche Welle. Aedoeagus Abb. 11, 12, 13. Receptaculum, seminis Abb. 14.

Die Art könnte der Beschreibung und der Aedoeagusform nach mit *Scymnus rufifrons* FÜRSCHE verwechselt werden. Ihre Körperform ist aber viel schlanker.

Scymnus humerosus FÜRSCHE

1966, Ent. Arb. Mus. Frey, 17 : 188.

44(1), 85(1), 177(1), 330(1).

Stethorus endroedyi sp. nov.

(Abb. 15—16)

Holotypus: ♂, Loudima, milk farm, sifted and singled from cattle dung. 7. 12. 1963, leg. ENDRÖDY-YOUNGA.

Allotypoid: ♀, Bouenza cataract, sifted in float. 30. 11. 1963, leg. ENDRÖDY-YOUNGA.

Paratypoiden: zwei wie Holotypus; Loudima milk farm, netted (1); Sibiti IRHO oilpalm plantation, netted (1); Loudima, fruit plantation, netted (1♂). Alle leg. ENDRÖDY-YOUNGA. Typen im Museum Budapest, 2 in der Sammlung FÜRSCHE, München.

Körperform: Langoval. Länge 1,0 bis 1,1 mm; Breite: 0,7 bis 0,8 mm.

Färbung: Schwarz mit Ausnahme der hellgelben Mundwerkzeuge, Fühler, und der Beine, von denen die Vorderbeine ganz gelb sind, bei den Mittel- und Hinterbeinen sind Schenkel und Coxae braunrot.

Skulpturierung: Kopf glatt, nur spärlich punktiert. Auch der Halsschild sehr spärlich und fein punktiert. Die Punkte sind kaum kräftiger als auf dem Kopf aber immer noch feiner als der Durchmesser der Augenfacetten. Auf den Flügeldecken dagegen ist die Skulpturierung sehr deutlich: der Untergrund ist fein genetzt, dicht gestellt sind weitlumige Punkte, die aber nur seicht sind. Auf der Unterseite ist die Vorderbrust sehr fein, das Mesosternum stärker und das Metasternum ganz grob punktiert. Letzteres mäßig gewölbt.

Behaarung: kurz, weiß, halbaufrecht, nicht dicht. Auf der Unterseite sehr schütter.

Schenkellinie flach, kaum über die Mitte des 1. Sternits reichend. Schenkelplatte fein genetzt, kaum punktiert. Letztes Abdominalsegment des ♂ gerundet, ohne Auszeichnung.

Aedoeagus: Bei 400 facher Vergrößerung gezeichnet: Abb. 15.

Die neue Art ist am ähnlichsten *S. pauperculus*. Diese Art hat aber längere Behaarung und ist stärker gerundet. Der Siphon verjüngt sich bei *S. pauperculus* an der Spitze plötzlich, während er bei *S. endroedyi* ziemlich gleich dick ist. *S. jejunus* schließlich ist viel stärker gerundet und länger, deutlicher behaart.

Die Art ist dem Entdecker, Herrn Dr. S. ENDRÓDY-YOUNGA gewidmet.

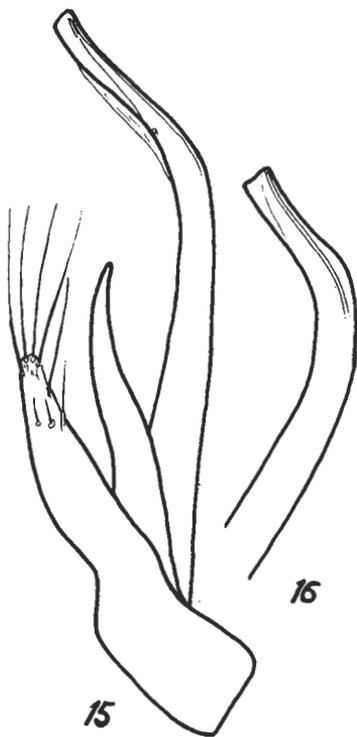


Abb. 15—16. *Stethorus endroedyi* sp. n. 15: Holotypus: Aedoeagus; 16: Paratypoid: Siphospitze

Stethorus weisei MADER

1950, Exploration du Parc Nat. Albert, 34 : 67.

20(1), 22(2), 30(2), 361(1).

Diomus rhodesianus POPE

1957, South African Animal Life, 4 : 311.

356(1), 466(1), 562(1). Ein überraschend weit nördlich liegender Fundort.

Coccinellini

Thea nassata (ERICHSON)

Coccinella nassata ERICHSON, 1843, Arch. Nat., 9 : 266.

431(1), bisher nördlichstes bekanntes Vorkommen!

Isora anceps MULSANT

1850, Spec. Trim. Séc., p. 229.

349(2), 356(8). Bei allen Exemplaren fallen die großen, zusammenfließenden Makeln auf. Bisher nördlichstes bekanntes Vorkommen!

Epilachnini

Chnootriba similis similis (THUNBERG)

Coccinella similis THUNBERG 1781, Nov. Spec. Ins., 1 : 15.

373(30), 374(11), 396(1), 456(2). Diese Rasse ist von Südafrika über den Osten des Kontinents verbreitet. In Zentralafrika trifft sie etwa am Kongoknie mit den Populationen von *Ch. s. vitticollis* zusammen. Vorliegende Serien beweisen, daß diese Rasse noch weiter nach Westen verbreitet ist, als bisher angenommen wurde. Das mosaikartige Ineinandergreifen zweier Rassen einer Art ist übrigens auch bei anderen Insekten bekannt (z. B. *Carabus*) Über die Verbreitung der *Chnootriba*-Arten siehe: FÜRSCH, 1964 „Rassenbildung der *Chnootriba*-Arten *similis* und *maderi* in Ent. Arb. Mus. Frey 15 : 108.

Chnootriba similis vitticollis WEISE

1898, Deutsche Ent. Zeitschr., p. 108.

503(1).

Epilachna kaestneri kaestneri FÜRSCH

1963, Veröff. Zool. Staatssamml. München, 7 : 209.

87(1), der westlichste bekannte Fundort!

Epilachna quatuordecimpunctata parca FÜRSCH

1963, Veröff. Zool. Staatssamml. München, 7 : 239.

260(1♀).

Epilachna strasseni FÜRSCHE

1963, Veröff. Zool. Staatssamml. München, 7 : 248.

156(1♀). Bisher nur aus Lulua bekannt!

Henosepilachna reticulata argulata (FABRICIUS)

Coccinella argulata FABRICIUS, 1798, Suppl. Ent. Syst., p. 80.

372(1), 530(2), 541(1), 562(1).

Merma limbata WEISE

1898, Deutsche Ent. Zeitschr., p. 124.

110(1).

Liste der Fundorte nach Rovartani Közlemények — Folia Ent. Hung., 18 (14), 1965

- 7 Brazzaville, Bakongo, riverside of Congo, 19. 10. 1963; leg. S. ENDRÓDY-YOUNGA. Netted on sandy inundation area of Congo.
- 11 Brazzaville, Orstom Park, 19. 10. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Beaten from trees and shrubs of park, mostly from border of woods.
- 15 Brazzaville, Orstom Park, 21. 10. 1963; leg. S. ENDRÓDY-YOUNGA. Netted material.
- 16 Brazzaville, Orstom Park, 21. 10. 1963; leg. S. ENDRÓDY-YOUNGA. Collected by lamplight.
- 18 Brazzaville, Orstom Park, 22. 10. 1963; leg. S. ENDRÓDY-YOUNGA. Collected by lamplight.
- 20 Brazzaville, Filou brook, 23. 10. 1963; leg. S. ENDRÓDY-YOUNGA. Netted on inundation area of brook.
- 21 Brazzaville, Filou brook, 23. 10. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Beaten from roadside shrubs, high, dry, grass clumps.
- 22 Brazzaville, Filou brook, 23. 10. 1963; leg. S. ENDRÓDY-YOUNGA. Beaten from dry shrubery of brook-valley.
- 24 Brazzaville, Orstom park, 24. 10. 1963; leg. S. ENDRÓDY-YOUNGA. Collected by lamplight.
- 30 Brazzaville, Djoue river, 25. 10. 1963; leg. S. ENDRÓDY-YOUNGA. Netted on inundation area of river.
- 31 Brazzaville, Djoue river, 25. 10. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Singled and beaten on riverside bushes, agaves, in thick shrubs of palm grove.
- 44 Kindamba, Meya, savannah, 30. 10. 1963; leg. S. ENDRÓDY-YOUNGA. Netted around settlement on dry, high grassy slopes, with few dicotyledons.
- 85 Kindamba, Meya, savannah, 2. 11. 1963; leg. S. ENDRÓDY-YOUNGA. Netted between settlement and Louolo river, dry high grass with several dicotyledons, forenoon.
- 87 Kindamba, Meya, savannah, 2. 11. 1963; leg. S. ENDRÓDY-YOUNGA. Netted between Louolo river and settlement, dry high grass with several dicotyledons; afternoon.
- 88 Kindamba, Meya, settlement, 2. 11. 1963; leg. S. ENDRÓDY-YOUNGA. Collected by lamplight on settlement.
- 99 Kindamba, Meya, Bangu forest, 4. 11. 1963; leg. S. ENDRÓDY-YOUNGA. Netted in weed and shrub layer of multilayer forest.
- 108 Kindamba, Meya, Vampir-cave, 5. 11. 1963; leg. S. ENDRÓDY-YOUNGA. Netted and singled near brook, under the cave.
- 110 Kindamba, Meya, Louolo river, 5. 11. 1963; leg. S. ENDRÓDY-YOUNGA. Beaten from shrubs of multilayer gallery forest.
- 112 Kindamba, Meya, settlement, 5. 11. 1963; leg. S. ENDRÓDY-YOUNGA. Collected by lamplight.
- 113 Kindamba, Meya, settlement, 6. 11. 1963; leg. S. ENDRÓDY-YOUNGA. Collected by lamplight.
- 123 Wie 113, aber 7. 11. 1963.

- 147 Wie 113, aber 9. 11. 1963.
- 156 Wie 85, aber 10. 11. 1963.
- 157 Kindamba, Meya, Louolo river, 10. 11. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Netted on high grassy burnt savannah above river valley.
- 163 Wie 85, aber 11. 11. 1963.
- 177 Kindamba, Meya, bangu forest, 12. 11. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Beaten from bushes of forest.
- 180 Kindamba, Meya, Louolo river, 12. 11. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Singled on river-side, from moulding trunk.
- 181 Kindamba, Meya, Louolo river, 12. 11. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Netted in weed- and shrub layer of gallery forest.
- 182 Wie 85, aber 12. 11. 1963.
- 196 Wie 113, aber 13. 11. 1963.
- 213 Brazzaville, Orstom park. 18. 11. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Beaten from bushes.
- 214 Brazzaville, Orstom park. 19. 11. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Light trap.
- 217 Brazzaville, Orstom park. 20. 11. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Singled material.
- 218 Wie 214, aber 20. 11. 1963.
- 220 Wie 214, aber 22. 11. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI.
- 221 Wie 214, aber 22. 11. 1963.
- 229 Sibiti, IRHO rain forest, 24. 11. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Beaten along path of rain forest.
- 238 Sibiti, IRHO rain forest, 25. 11. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Netted on border and along paths of rain forest.
- 244 Sibiti, IRHO, 25. 11. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Collected by lamplight.
- 248 Sibiti, IRHO, storage lake, 26. 11. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Beaten from along bank of storage lake.
- 251 Sibiti, IRHO rain forest, 26. 11. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Beaten from along border of rain forest.
- 254 Sibiti, IRHO, 26. 11. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. collected by lamplight in park of institute.
- 260 Sibiti, IRHO rain forest, 27. 11. 1963; leg. J. BALOGH, A. & ZICSI. Beaten and netted on skirts of rain forest after rain, from somewhat wet vegetation; including nest of big Agelenidae.
- 264 Sibiti, IRHO, 27. 11. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Netted on edges of oilpalm fields.
- 266 Wie 254, aber 27. 11. 1963.
- 277 Sibiti, brook near Zanzi, 28. 11. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Singled on dry and mouldering stumps in gallery forest of brook.
- 289 Sibiti, IRHO, oilpalm plantation, 29. 11. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Netted from under oilpalms on sunny loose parts, after rain and from low vegetation on border of forest.
- 292 Sibiti, IRHO rain forest, 29. 11. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Sifted and selected from litter layer of rain forest.
- 293 Sibiti, IRHO rain forest, 29. 11. 1963; leg. J. BALOGH, & A. ZICSI. Nematoda samples: 1—2. excrements from under bark of trees, in rain forest.
- 297 Sibiti, IRHO rain forest, 29. 11. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Singled along paths of rain forest.
- 298 Sibiti, IRHO rain forest, 29. 11. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Beaten partly from bushes, partly from 3—5 m high, bent young trees, in drizzling rain.
- 308 Bouenza waterfall, 30. 11. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Sifted from debris floated by waterfall.
- 309 Bouenza waterfall, surroundings, 30. 11. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Netted along dry path of rain forest, in about 1—2 km distance from waterfall.
- 310 Bouenza waterfall, surroundings, 30. 11. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Beaten from very wet, dribbling vegetation on waterside and along path leading to waterfall.
- 330 Sibiti, IRHO rain forest, 2. 12. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA, netted along border of forest.
- 331 Sibiti, IRHO rain forest, 2. 12. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Beaten from inner parts of rain forest, towards nightfall.
- 337 Loudima, SAGRO, 4. 12. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Collected by lamplight in park of Institute.
- 349 Loudima, SAGRO, 5. 12. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Netted on agriculturally worn out fields covered with Carex.

- 356 Loudima, forestry, 5. 12. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Netted on burnt savannah, from Graminea species.
- 361 Loudima, forestry, 5. 12. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Singled from litter of forest plantations.
- 362 Loudima, forestry, 5. 12. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Beaten from trees of forest plantations.
- 373 Loudima, fruit plantation, 6. 12. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Netted from undergrowth of fruit plots with many dicotyledons.
- 374 Loudima, fruit plantation, 6. 12. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Netted on edges of fruit plantation.
- 395 Loudima, milk farm, 7. 12. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Sifted and singled from cattle dung.
- 396 Loudima, milk farm, 7. 12. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Netted from weed-borders rich in dicotyledons.
- 397 Loudima, SAGRO, 7. 12. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Singled with exhaustor on ground and on stems of grass on burnt savannah (*Hypparhenia diplandra* — *Anona arenaria*).
- 406 Loudima, SAGRO, 8. 12. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Netted on degraded places covered with blossoming *Carex*.
- 423 Loudima, 20 km W, galery forest, 9. 12. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Sifted fermenting fallen fruit in galery forest of brook.
- 426 Loudima, SAGRO, 9. 12. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Collected by lamplight on hillside facing savannah.
- 431 Wie 426, aber 10. 12. 1963.
- 450 Loudima, forestry, 13. 12. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Beaten from unburnt savannah (*Hypparhenia diplandra* — *Anona arenaria*).
- 451 Wie 426, aber 11. 12. 1963.
- 456 Mont Fouari reservation, 12. 12. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Collected by lamplight on hillside facing savannah.
- 459 Mont Fouari reservation, 13. 12. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Singled in black soil of savannah, collected with formol.
- 462 Wie 456, aber 13. 12. 1963.
- 466 Mont Fouari reservation, 14. 12. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Netted on savannah.
- 467 Mont Fouari reservation, 14. 12. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Beaten in galery forest at foot of Mont Fouari, mostly from bushes overhanging bed of dried out brook.
- 480 Brazzaville, ORSTOM park, 19. 12. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Light trap.
- 504 Wie 480, aber 23. 12. 1963.
- 506 Wie 480, aber 24. 12. 1963.
- 521 Brazzaville, Foret Classée, 26. 12. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Netted along path in young forest.
- 524 Wie 480, aber 26. 12. 1963.
- 530 Brazzaville, ORSTOM park, 27. 12. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Netted in shrubbery, along borders.
- 531 Brazzaville, ORSTOM park, 27. 12. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Beaten from sedgy vegetation of brook-side, in park.
- 532 Brazzaville, ORSTOM park, 27. 12. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Beaten from low vegetation of forest border.
- 534 Wie 480, aber 27. 12. 1963.
- 541 Brazzaville, ORSTOM park, 29. 12. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Singled in soil layer.
- 558 Brazzaville, 20 km W, riverside of Congo, 30. 12. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Netted on dry, sandy riverside.
- 562 Brazzaville, ORSTOM park, 30. 12. 1963; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Netted on dry meadow near Institute.
- 565 Brazzaville, ORSTOM park, 31. 12. 1963; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Beaten in shrubs and bushes around bungalow.
- 574 Wie 480, aber 2. 1. 1964.
- 589 Lefinie reservation, 6. 1. 1964; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Collected by lamplight on verandah of bungalow, facing savannah and galery forest.
- 603 Wie 589, aber 7. 1. 1964.
- 626 Lefinie reservation, 9. 1. 1964; leg. J. BALOGH & A. ZICSI. Beaten from bushes and trees of savannah, towards evening.
- 637 Lefinie reservation, Mbéokala forest, 10. 1. 1964; leg. S. ENDRŐDY-YOUNGA. Netted along path, crossing rain forest.

- 640 Lefinie reservation, 10. 1. 1964; leg. S. ENDRÓDY-YOUNGA. Collected by lamplight at bungalow.
- 675 Lefinie reservation, 13. 1. 1964; leg. S. ENDRÓDY-YOUNGA. Netted in low grassy savannah, between bungalow and Nambouli river.
- 692 Plato Beteke, Mbé, 14. 1. 1964; leg. S. ENDRÓDY-YOUNGA. Collected material of car radiator, plant debris.

SUMMARY

Coccinellidae from Brazzaville-Congo

Author renders account of the Coccinellidae sampled in Brazzaville-Congo by the Hungarian soil zoological expedition in 1963. 65 species are enumerated, among them five are described as new for science: *Hyperaspis chagrinalus*, *Scymnus (Nephus) guttiformis*, *Scymnus (Nephus) erratus*, *Scymnus (Sidis) cylindricus* and *Stethorus endroedyi* n. spp. The type-specimens of the new taxa are deposited in the Hungarian Natural History Museum, Budapest.

SCHRIFTTUM

Wurde bereits im Text genannt, so daß hier nur zusammenfassende Aufsätze zitiert zu werden brauchen:

1. DESCARPENTRIES, A. & VILLIERS, A.: *Contribution à la faune du Congo (Brazzaville)*. — Bull. IFAN, 26 (A 3), 1964, pp. 1023.
2. FÜRSCH, H.: *Contribution à la faune du Congo (Brazzaville)*, — Teil 57, *Coleoptera, Coccinellidae*. — Bull. IFAN, 29 (A 3), 1967, pp. 1278.
3. FÜRSCH, H.: *Die Scymnus-Arten Westafrikas*. — Ent. Arb. Mus. Frey, 17, 1966, pp. 135.